

Hintergrundinformationen zu 2. Könige 6,1-7

Elisa macht Eisen schwimmend

Personen

- Elisa: Wanderprediger, Prophet und Leiter von verschiedenen Prophetenschulen. Es gab solche Schulen in Gilgal, Bethel, Jericho, und Rama.
- Prophetenschüler

Orte

- Prophetenschule in Jericho (2Kö 4,44)
- Jordan, der schmutziges Wasser führt. In der Jordanebene ist er 30 Meter breit und 3-4 tief. Bei Jericho sogar 6 m.

Zeit

Während der Regierungszeit Jorams (852 - 841 v. Chr.)

Ereignis

Der Raum in der Prophetenschule ist zu klein geworden, so möchten die Schüler einen Erweiterungsbau erstellen und bitten Elisa mit ihnen an den Jordan hinunter zu kommen, von wo sie das nötige Holz holen möchten. Endlich willigt Elisa ein und geht mit.

Beim Baumfällen fällt das Eisen der Axt in den Jordan.

Die Axt ist geliehen und war damals sehr kostspielig.

Elisa zeigt Gottes Macht und wirft ein Stück Holz dem Eisen nach in den Fluss.

Das Wunder geschieht, sodass der Schüler so erstaunt ist, dass Elisa ihn ermuntern muss, die schwimmende Axt aus dem Jordan zu fischen.

Kern

Gott greift auch bei einem "Missgeschick" ein!

Gott kehrt sogar die Naturgesetze um oder hebt sie auf, um der Notlage des Mannes mit der geliehenen Axt abzuhelpen!

Die geliehene Axt kann uns aber noch mehr „erzählen“:

Alles, was wir besitzen ist auch nur „geliehen“.

Welche Gaben, Fähigkeiten, Besitztümer und Möglichkeiten wir auch haben, sie sind alle von Gott.

Der Schüler hat die geliehene Axt während dem er dem Herrn diente verloren und auch wieder mit Gottes Hilfe zurückbekommen.¹⁾

Begriffserklärung

- V2 Jordan - die Ufer begleitet halbtropischer Wald, die Pracht oder der Hochwuchs des Jordans, wo früher auch Löwen lebten.
- V5 Axt oder Eisen
Die verschiedenen Schlag- und Hackgeräte sind schwer zu unterscheiden, da die hebr. Bezeichnung sich nicht auf ein Gerät festlegen lässt. Die Grundform ist die Axt, ein Arbeitsgerät für Holz und Stein. Das Beil ist eine Abart davon.²⁾
- V7 Ist eine schöne Veranschaulichung des Evangeliums:
Erst als das Holz (das Kreuz) ins Wasser geworfen wurde, konnte die Schwerkraft überwunden werden. Wenn die Botschaft vom Kreuz gehört und geglaubt wird, erweckt der Geist Gottes den toten Sünder zu einem neuen Leben.³⁾

1) Sei anders von Warren W. Wiersbe Studien des Alten Testaments: 2. Könige und 2. Chronik

2) Lexikon zur Bibel von R. Brockhaus

3) aus Schritte durch die Bibel Band 1 v. Alfred P. Gibbs

Elisa macht Eisen schwimmend

2. Könige 6,1-7

Leitgedanke	Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen (= Bibelvers Ps 143,10). Hilf mir so zu leben, wie DU es willst. (vereinfachter Leitgedanke)
Merkvers	Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott. Psalm 143,10 Oder Wiederholung Psalm 121,2
Einstieg	Stundenplan Nimm einen leeren Stundenplan und frage die Kinder, wozu man dies braucht, was für Fächer es gibt und was man da so lernt! Was gibt es noch für Schulen (z.B. Fahrschule, Sprachschule, etc.) Es gibt Bibelschulen, auch in der Schweiz (Beatenberg, Bienenberg, St. Chrischona, Emmaus) Was lernt man denn dort? <ul style="list-style-type: none">- Die Bibel besser kennen- Lernt auch zu Gottes Ehre leben- Lernt zu Gottes Ehre arbeiten- Man singt zusammen, betet zusammen- Lernt und lebt zusammen Du kannst es dir also etwa wie ein „Internat“ vorstellen, wo man zur Schule geht und gleichzeitig auch dort lebt.
Überleitung	Unsere heutige Geschichte handelt in einem solchen Internat, es ist die Prophetenschule (heute würden wir wohl Bibelschule sagen) in Gilgal.

1.) Die Prophetenschule ist zu klein (2Kö 6,1-2)

- Schon lange leben die Schüler hier und lernen viel. Bereits erlebten sie, wie gut Gott für sie sorgte (2Kö 4,38-44).

Bild EB 8.1

- Elisa ist ein guter Lehrer, er macht ihnen vor, was es heisst, so zu leben, wie Gott es will. Sicher merken sie, wie er Gott bittet, dass er so lebt, wie Gott es will!
- Durch sein Beispiel kommen immer mehr Menschen, die leben wollen, wie Gott es will.
- So wird die Schule zu klein. Die Schüler sitzen auf zu kleinem Raum zusammen. Doch was kann man „tun“?
- Ich denke, diese Bibelschüler haben schon längst gelernt, wie man etwas „beginnt“. (aus der Bibel vorlesen) Psalm 143,10: Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott.
Was ist das Erste? (Kinder fragen)
Betet! Gott um Belehrung bitten. Wie geht das denn? Du sagst Gott dein Problem:
Eigenes Beispielsgebet:

Hier ist „mein“ Problem, bitte zeige mir, was ich TUN soll.

Es steht nicht, dass die Schüler dies getan haben. Ich denke schon, denn sie bekommen eine gute Idee, wie man die Raumknappheit (das Problem) lösen kann.

- Sie gehen zu Elisa und bitten ihn: „Elisa, du hast doch sicher schon längst gemerkt, dass wir es hier zu eng haben. Wir möchten gerne zum Jordan (Fluss) gehen. Dort hat es Bäume, die wir fällen können. Gemeinsam bringen wir genug Stämme hier her, dann können wir bauen.“ Vielleicht hat einer sogar einen Bauplan gehabt und hat ihn Elisa gezeigt.
- Was wird Elisa sagen? Denn für die Schüler ist ganz klar: Gott redet durch Elisa in ihre Situation hinein. Elisa war damals so etwas wie ein Vermittler zwischen Menschen und Gott. Elisa ist einverstanden und sagt nur: „Geht hin!“

2.) Die Vorbereitungen zur Vergrößerung werden getroffen (2Kö 6,3-4)

- Was braucht es alles, um am Jordan Bäume fällen zu können?
(Kinder fragen) Äxte, Sägen und auch Verpflegung. So suchen die Schüler alles zusammen.
- Doch einer will etwas ganz Spezielles dabeihaben! Er sucht kein Arbeitsmaterial zusammen! Er möchte, dass Elisa mitkommt und so bittet er ihn: „Komm doch mit uns allen mit!“
- Auch dieser Schüler handelt nach Psalm 143,10: Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott. Dieser Schüler hat begriffen: Wenn Elisa dabei ist, dann ist es so etwas wie eine Bürgschaft, dass Gott dabei ist.
- Warum denkst du, soll Elisa also dabei sein? Auch das Fällen der Bäume soll so geschehen, dass es Gott gefällt! All unser TUN soll Gott gefallen.

Beispiel aus dem Alltag:

Rüebli schälen

Was kann man beim Rüebli schälen lernen?

- Gott hat sich die Rüebli ausgedacht
 - Gott hat sie wachsen lassen (keines ist genau so wie das andere!)
 - Also kann ich Gott danken für dieses Essen
 - Wie gehe ich nun damit um? Sorgfältig!
- Generell gilt: Ich darf bei allem Gott bitten, dass er mich lehrt es so zu tun, dass es ihm gefällt!
 - Unser Schüler hat verstanden, nur mit Gott ist mein Tun so, dass es Gott gefällt.
 - Bist du schon so weit, dass du Gott bittest, dir zu helfen, damit das, was du tust ihm gefällt?
Dies funktioniert sogar bei den Hausaufgaben! Du kannst sie so ☺ oder so ☹ oder so ☹ erledigen! Sage doch zu Gott: Herr, du siehst meine Hausaufgaben. Bitte hilf mir, dass ich sie so mache, dass es dir gefällt.
Ist denn automatisch alles richtig? NEIN, doch Gott sah deine Einstellung, mit der du die Hausaufgaben gemacht hast.
Und wenn es ihm gefallen hat, dann freute er sich über deine Einstellung!
 - Unsere Prophetenschüler gehen mit einer grossen Freude an die Arbeit! Ich wäre gerne dabei gewesen!

3.) Am Jordan (2Kö 6,4-5)

- Schon von weitem hört man, wie sie arbeiten. Die Bäume stehen am Flussufer und sie „hauen“ (Axt mitnehmen und vormachen) fleissig, sodass hier und da ein Baum umfällt.
- Gerade wieder holt einer der Schüler zum Schlag aus, da passiert es!

Bild EB 8.2

- Sein „Eisenteil“ (den Kindern zeigen) saust durch die Luft und landet ausgerechnet im Wasser. „Platsch“ und weg ist das Eisen!!! Was jetzt?
- Der Schüler ist so erschrocken, er ruft: „O nein! Die Axt gehört mir doch nicht, ich habe sie mir nur ausgeliehen. Was soll ich nur TUN?“

Kinder fragen: Gott um Hilfe bitten

Genau das tut er auch! Er ruft nämlich nach Elisa.

Überleg mal, was hätte der Schüler sonst alles machen können?

- Jammern
- Es allen anderen Schülern erzählen können
- Selber in den Fluss steigen und nach dem Eisen suchen!

Menschen machen es oft so! Vielleicht versuchst du auch, selbst zu handeln und denkst nicht daran, dass dein TUN so sein soll, dass es Gott gefällt!

4.) Elisa macht Eisen schwimmend (2Kö 6,6)

- Unser Schüler hat gelernt, so zu handeln, dass es Gott gefällt! Darum greift Gott durch Elisa ein!
- Elisa fragt den Schüler: „Wo ist das Eisen denn hingefallen?“
Was soll der Schüler nun sagen? (Kinder fragen)
Der Schüler könnte antworten:

- „Tja, da ist wohl nichts zu machen! Das Eisen liegt doch schon längst auf dem Grund des Flusses. Oder hast du schon mal gesehen, dass Eisen schwimmt?“

(Zur Erklärung für die Kinder) Nimm ein Glas Wasser und ein Nagel. Lege ihn vorsichtig aufs Wasser (oder lass ein Kind dies tun), sofort sinkt der Nagel.

Auch wenn du noch so vorsichtig Eisen aufs Wasser legst, sinkt dieses sofort! Das ausgeliehene Eisenteil liegt wirklich auf dem Boden des Flusses.

Unser Schüler hat auf die Frage von Elisa nur auf die Stelle gezeigt, wo das Eisen hineingefallen und gleich versunken ist: „Da!“

- Elisa schneidet einen Stecken ab und wirft das Holz hinter her!
Benutze jetzt ein Becken Wasser und etwas Holz und zeig den Kindern, dass Holz schwimmt!

Also:

Eisen sinkt, Holz schwimmt! Das geht unmöglich zusammen!!!!

Bei den Menschen – aber bei Gott ist alles möglich! Stell dir vor, das Holz „holt“ das Eisen aus dem Wasser und beides schwimmt!

- Warum kann so etwas geschehen? Weil das TUN dieses Schülers Gott gefallen hat. Wenn ich lerne alles so zu TUN, dass es Gott gefällt, dann darf ich Erstaunliches erleben.

Eigenes Beispiel einflechten:

5.) Zu Gottes Ehre leben (2Kö 6,7)

- Könnt ihr euch die staunenden Gesichter der Schüler vorstellen? Auch der, dem das Eisen „davon sauste“ stand wohl ganz baff da, denn Elisa muss zu ihm sagen: „Hebe es auf, nimm es!“
- Unser Schüler holt es. Ich hätte es dann wohl von allen Seiten angeschaut und wäre noch eine Zeitlang ziemlich benommen dagestanden!
- Die Bibel berichtet von diesem Erlebnis ganz knapp. Sie sagt uns nicht, wie es weitergeht. Versuchen wir es uns doch vorzustellen.

Vertiefung

Teile die Kinder in Gruppen ein, sie sollen selber überlegen, wie es weitergehen könnte und dürfen dies anschliessend vorspielen.

Möglichkeiten:

- Der Schüler bringt die ausgeliehene Axt schnellstens zurück
- Alle arbeiten weiter
- Sie unterbrechen die Arbeit und loben Gott.

Schluss:

Eine solche Ausbildung, wo man lernt, alles so zu TUN, dass es Gott gefällt ist toll.

Gibt es so etwas auch für dich? KLAR! In dem du Gottes Wort liest und darüber nachdenkst (oder für die Jüngeren: Durchs Zuhören, wenn dir jemand von Gott erzählt...).

Allerdings haben sich ein paar Menschen Gedanken gemacht, ob es nicht so etwas wie eine „Bibelschule für Kinder“ geben könnte. Nun kann jedes Kind diese aus der Ferne besuchen!

(z.B. kids-connected von der Bibelschule Beatenberg:

www.kids-connected.ch

oder www.entdeckerseiten.de von der KEB)

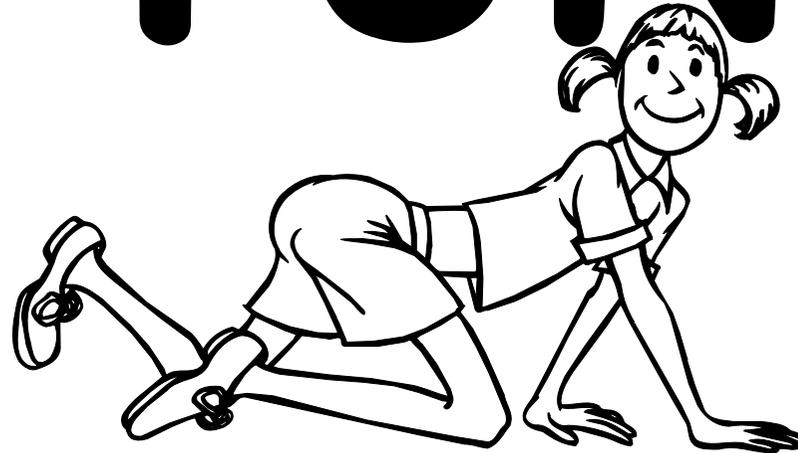




Lehre mich



TUN



nach deinem Wohlgefallen.



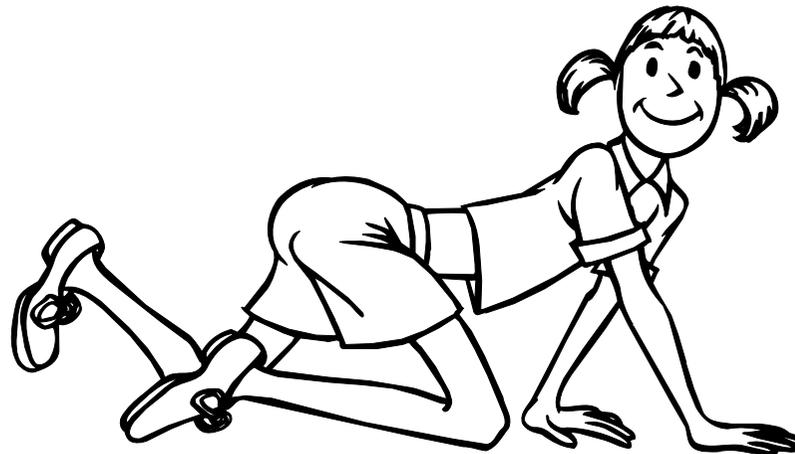
**Hilf mir
so zu leben,
wie DU
es willst.**



Lehre mich



TUN



**nach deinem
Wohlgefallen,
denn du bist
mein Gott.**

Psalm 143, Vers 10a